

Betriebsanleitung

Transportrad B1



Transportrad mit variablen
Korbausführungen

VSC Bike GmbH, Breite Str. 32, 06542 Allstedt

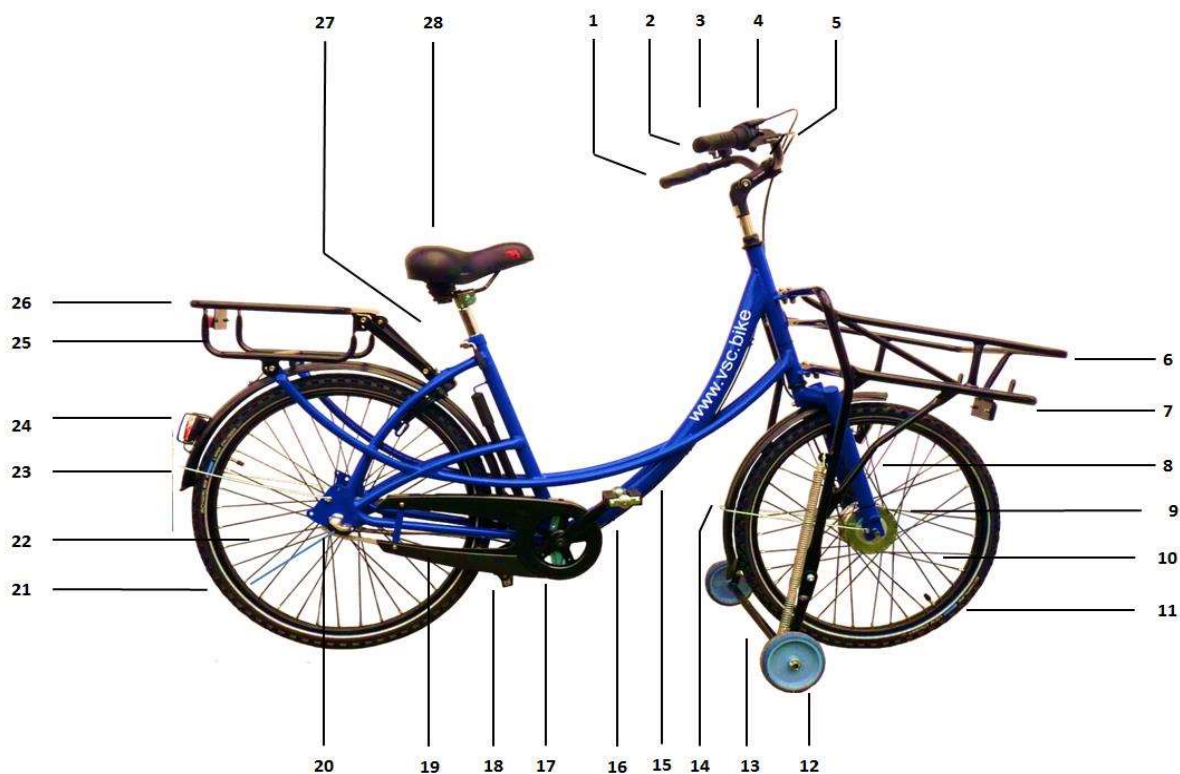


Inhaltsverzeichnis

<i>Kapitel</i>	<i>Seite</i>
1. Übersicht Komponenten	3
2. Allgemeine Hinweise zur Handhabung	4
2.1. Sicherheitshinweise	5 - 6
2.2. Fahrsicherheit	7
3. Funktionskontrolle	7 - 8
4. Einstellung von Lenker und Sattel	9 - 10
5. Ausstattung mit verschiedenen Korbvarianten	11 - 12
6. Beladen der Gepäckträgerkörbe	13 - 14
7. Schaltung	15
8. Größe und Gewicht	16
9. Hinweise zum Verhalten während der Fahrt	17
10. Normen und Drehmomente	17
11. Gewährleistung	18



Übersicht der Komponenten



- | | |
|--------------------------------|------------------------------------|
| 1 Lenkergriff | 15 Rahmen |
| 2 Klingel | 16 Pedale |
| 3 Lenkerbügel | 17 Kurbelgarnitur |
| 4 Schalteinheit | 18 Kette |
| 5 Bremshebel | 19 Kettenschutz |
| 6 Gepäckträger vorn | 20 Nabenschaltung mit Rücktritt |
| 7 Frontreflektor | 21 Felge / Reifen Hinterrad |
| 8 Gabel | 22 verstärkte Speichen |
| 9 Trommelbremse | 23 Schutzblech |
| 10 verstärkte Speichen | 24 Rücklicht |
| 11 Felge / Bereifung Vorderrad | 25 Gepäckträgerkorb hinten |
| 12 Gummirad | 26 Reflektor hinten |
| 13 Klappständer | 27 Sattelstütze mit Schnellspanner |
| 14 Schutzblech | 28 Sattel |



Allgemeine Hinweise zur Handhabung

2. Allgemeine Hinweise zur Handhabung

Bitte lesen Sie vor der ersten Nutzung die Betriebsanleitung!

Das Transportrad B1 wird einsatzbereit / fahrfertig ausgeliefert



- Das Transportrad darf nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch genutzt werden.
- Aus Sicherheitsgründen sollten am Fahrrad keine baulichen Veränderungen vorgenommen werden.
- Einstellarbeiten oder Reparaturen sollten nur durch fachkundige Personen durchgeführt werden.
- Bitte achten Sie darauf, die empfohlenen Belastungen (Zuladung) nicht zu überschreiten.
- Das Transportrad darf nicht mit heruntergeklappten Ständer gefahren werden.



- **Das Fahrrad dient als Transport- oder Fortbewegungsmittel einer Einzelperson.**
- Die Mitnahme einer weiteren Person ist nicht erlaubt
- Das Mitführen von Gepäck ist nur an den dafür geeigneten Vorrichtungen zulässig.
- An dem Transportrad sollte kein Anhänger bzw. Kinderanhänger befestigt werden.

Das Transportrad unterliegt in der Benutzung bestimmten Einschränkungen. Es ist für Extremsituationen, wie Sprünge oder dem Befahren von Treppen nicht zugelassen !

Das Transportrad ist ausschließlich für den Gebrauch auf befestigten Wegen und Straßen konzipiert.

Ein nicht bestimmungsgerechter Gebrauch kann zu schweren Unfällen führen !



Allgemeine Hinweise zur Handhabung

2.1 Sicherheitshinweise

Um eine langfristige und einwandfreie Nutzung zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Pflege und Wartung des Transportrades notwendig.

Bitte beachten Sie während der Fahrt die Breite der Gepäckträgerkörbe, um eine Gefährdung von Personen oder eine Beschädigungen von Gegenständen oder Fahrzeugen zu vermeiden.



Bevor Sie am Straßenverkehr teilnehmen, informieren Sie sich über die geltenden Vorschriften.

In Deutschland gelten die Regeln der StVZO und StVO.



Es wird das Tragen eines Fahrradhelmes empfohlen, auch wenn derzeit keine gesetzliche Tragepflicht besteht.

Achten Sie dabei auf einen passenden und geeigneten Helm, welcher über ein CE-Prüfzeichen verfügen sollte. Informieren Sie sich in der Anleitung des Herstellers, wie der Helm korrekt sitzen muss.

Bereifung

Achten Sie immer auf den erforderlichen Reifen-Innendruck (3 bis 4,5 bar), um ein „Durchschlagen“ zu verhindern. Ein richtig eingestellter Reifendruck erleichtert den Leichtlauf Ihres Transportrades. Bei zu niedrigem Luftdruck wird speziell in Kurven das Fahrverhalten negativ beeinflusst. Fahren Sie nie mit abgefahrenen Profil!

Beleuchtung

Ihr Transportrad verfügt über eine LED-Dauerlichtfunktion oder wird über den am Scheinwerfer befindlichen Schalter an oder ausgeschaltet.

Die Energieversorgung erfolgt über den im Vorderrad integrierten Nabendynamo. Das Rücklicht Ihres Fahrrades verfügt über eine Standlichtfunktion.



Allgemeine Hinweise zur Handhabung

Gangschaltung

Das Transportrad B1 verfügt über eine im Hinterrad integrierte Nabenschaltung. Details entnehmen Sie bitte der beiliegenden Herstellerinformation.

Die Bedienung erfolgt über den Drehgriffschalter auf der rechten Lenkerseite.



Bitte schalten Sie nie unter Last!

Während des Schaltvorgangs sollten Sie das Treten einstellen.

Betriebs-/ Feststellbremse

Ihr Transportrad verfügt über eine Trommelbremse im Vorderrad und eine Rücktrittbremse.



Eine ordnungsgemäße Funktion der Rücktrittbremse kann nur mit einer richtig eingestellten Kette gewährleistet werden.

Bitte beachten Sie, dass die Rücktrittbremse bei abgesprungener Kette nicht funktioniert!

Die Trommelbremse wird über den rechts am Lenker montierten Bremshebel betätigt

Um Ihr Transportrad sicher abzustellen, verfügt das Fahrrad über eine Feststellfunktion.

Zum Aktivieren der Feststellung betätigen Sie die am Bremshebel integrierte Sperrklinke (Abb. 1).

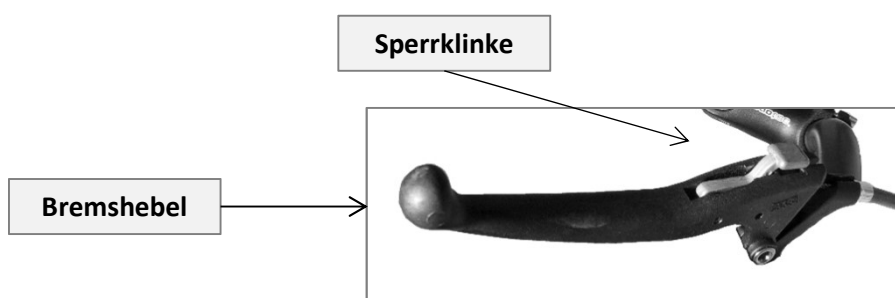


Abb. 1



Allgemeine Hinweise zur Handhabung

2.2 Fahrsicherheit

Achten Sie immer auf eine gleichmäßige Beladung der vorderen und hinteren Gepäckträgerkörbe. Eine ungleichmäßig Verteilung kann zu einem veränderten Fahrverhalten führen und damit eine Unfallgefahr darstellen.

Bitte beachten Sie, dass beim Anfahren ein erhöhter Kraftaufwand erforderlich ist. Fahren Sie immer im 1. Gang an und vermeiden Sie, wenn möglich, das Anfahren an Steigungen.

Hängen Sie keine Taschen oder andere Gegenstände an den Lenker, die Gepäckkörbe oder den Rahmen!

3. Funktionskontrolle

Zur eigenen Sicherheit sollten Sie vor jeder Fahrt einen kurzen Gesamt-Check vornehmen. Achten Sie bei folgenden Bauteilen auf eine ordnungsgemäße Funktion:

Luftdruck:

Ihr Transportrad sollte über eine funktionierende Luftpumpe verfügen. Der empfohlene Luftdruck liegt bei 3 bis 4,5 bar.



Bitte prüfen Sie den Luftdruck regelmäßig.

Der Reifen darf im beladenen Zustand bei kräftigem Daumendruck nur gering nachgeben und auch bei starker Belastung nicht durchschlagen.

Reifen und Schläuche unterliegen einem funktionsbedingtem Verschleiß. Die Lebensdauer eines Reifens wird durch starkes Bremsen erheblich verkürzt.

Überprüfen Sie Ihre Bereifung regelmäßig auf Verschleißanzeichen und achten Sie auf ausreichend Profil.

Kette:

Die Kettenspannung muss so eingestellt sein, dass ein Kettendurchhang von ca. 10mm besteht. Jede Kette dehnt sich im Laufe der Nutzung – daher muss die Spannung regelmäßig überprüft werden. Überlassen Sie diese Arbeit bei Unsicherheit einem Fachmann. Achten Sie darauf, dass die Kette nicht am Kettenschutz oder anderen Teilen schleift.



Allgemeine Hinweise zur Handhabung

Bowdenzüge:

Bowdenzüge dürfen nicht lose hängen, um ein versehentliches Verfangen zu verhindern.

Schaltungs- und Bremszüge müssen regelmäßig gewartet und geölt werden, besonders wenn das Transportrad oft im Freien abgestellt wird.



Bowdenzügen können sich durch Umwelteinflüsse ausdehnen oder zusammenziehen. Dies kann zu Veränderungen an Schaltung und Bremsen führen.

Sattel:

Der Sattel muss fest auf der Sattelstütze verschraubt sein und darf sich weder seitlich noch in der Höhe verschieben lassen.

Sollte sich der Schnellspannhebel sehr leicht zudrücken lassen, so ist die Vorspannung nicht ausreichend. Der Sattelspannhebel sollte umgehend nachgestellt werden.

Bremse:

Die Bremswirkung der Vorderradbremse sollte vor jeder Fahrt geprüft werden. Bremshebel, Bowdenzug und Bremskörper (Trommel) dürfen keine Beschädigungen aufweisen.



Setzt eine Bremswirkung erst bei durchgedrückten Bremshebel ein, ist eine Überprüfung und Einstellung der Bremse durch einen Fachmann notwendig.

Bremsbeläge unterliegen einem starken funktionsbedingten Verschleiß. Bei regelmäßigen Fahrten von bergigen Strecken kann ein Austausch der Beläge schon nach kurzer Zeit notwendig sein.



Einstellungen

4. Einstellung von Lenker und Sattel

Sattel

Die Sattelhöhe ist richtig eingestellt, wenn Sie mit den Fußballen beider Füße den Boden erreichen können. Die Sattelhöhe wird am Schnellspanner und die Sattelneigung an der Klemmschraube des Sattelklobens (Abb. 2) eingestellt.



Die Sattelstütze darf maximal bis zur umlaufenden Markierung (Mindesteinstecktiefe von 65 mm!) herausgezogen werden.

Die horizontale Verstellung kann am Sattelgestell vorgenommen werden.

Die Klemmkraft des Schnellspanners kann durch Lösen des Hebels und Nachsetzen der Mutter erhöht werden.

Achten Sie darauf, dass der Hebel vor Fahrtantritt geschlossen ist und in der Endstellung nicht seitlich absteht.

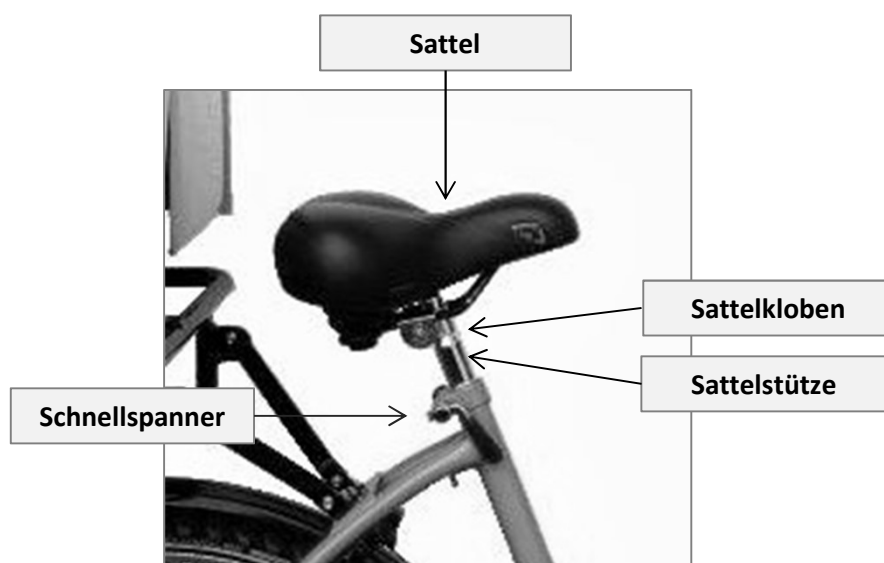


Abb. 2



Einstellungen

Lenker

Die Lenkerhöhe ist werksseitig voreingestellt.

Sie können den Lenker (Abb. 3) Ihres Transportrades in der Höhe und Neigung auf Ihre Größe und Sitzposition einstellen.

Lösen Sie dazu die seitliche Verschraubung bzw. die Klemmspindel und bringen Sie den Lenker in die gewünschte Position.



Beachten Sie die Mindesteinstecktiefe (umlaufende Markierung) des Lenkervorbaus – mindestens 65mm müssen im Gabelschaftrohr verbleiben.

Ziehen Sie nach Einstellung des Lenkers unbedingt die Verschraubung wieder fest. Beachten Sie dabei die vorgegebenen Drehmomente (s. S. 15).

Nach dem Festziehen der Schrauben muss der Lenker fest im Steuerrohr des Rahmens sitzen und darf sich nicht mehr in Höhe und Winkel verstellen lassen.

Sollte der Lenker trotz fester Verschraubung noch verstellbar sein, lassen Sie die Lenkung bitte von einem Fachmann prüfen.

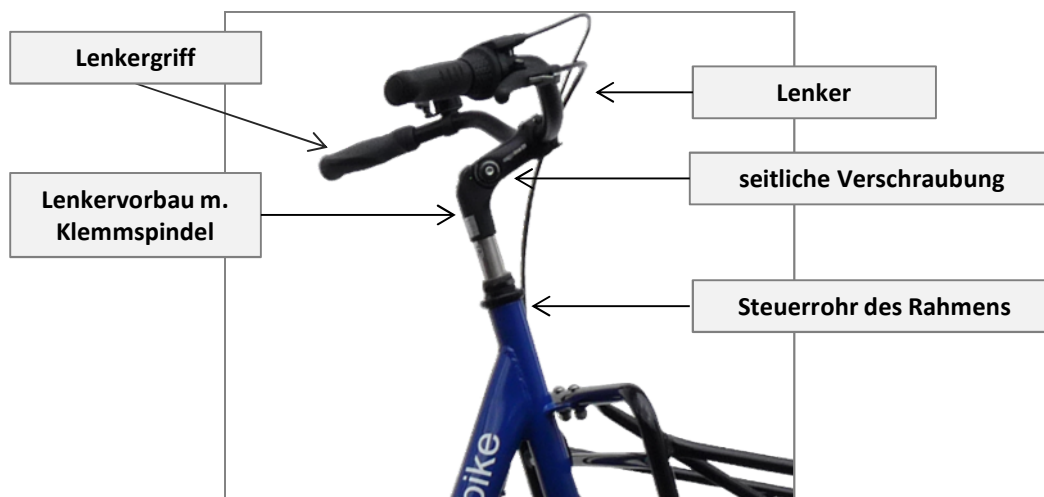


Abb. 3



Gepäckträger

5. Ausstattung mit verschiedenen Korbvarianten

Das Transportrad ist in verschiedenen Korbvarianten erhältlich.
Alle Modelle verfügen über einen am vorderen Gepäckträger mit montiertem Klappständer.



Das Transportrad darf auf keinen Fall mit heruntergeklappten Ständer (Parkposition Abb. 4) gefahren werden – es besteht Unfallgefahr !!

Stellen Sie das Transportrad möglichst auf einer ebenen Stellfläche mit festem Untergrund ab.

Durch Betätigen des Fußhebels (am Klappteil in Fahrtrichtung links) wird der Ständer entriegelt.

Vorderer Gepäckträgerkorb

Das Modell kann mit den folgenden Korbvarianten ausgestattet sein:



Abb. 4

Ausführung 1

Standardausführung (Abb. 4)

- vorderer Gepäckträgerkorb mit Rollenständer für 2 Transportboxen
- **max. Zuladung 40 kg**
- ohne Regenabdeckung



Abb. 5

Ausführung 2

Korb mit Regenabdeckung (Abb. 5)

- vorderer Gepäckträgerkorb mit Rollenständer für 2 Transportboxen
- **max. Zuladung 40 kg**
- Korb mit Regenschutz durch geteilte Abdeckung



Gepäckträger

Hinterer Gepäckträgerkorb

Das Modell kann mit den folgenden hinteren Korbvarianten ausgestattet sein:

Ausführung 1

- hinterer Gepäckträgerkorb für eine Transportbox
- **max. Zuladung 20 kg**
- mit Regenabdeckung und integrierter Utensilienbox
- mit oder ohne Schloss erhältlich



Abb. 6

Ausführung 2

- hinterer Gepäckträgerkorb für zwei Transportboxen
- **max. Zuladung 20 kg**
- mit Regenabdeckung
- mit oder ohne Schloss erhältlich



Abb. 7



Gepäckträger

6. Beladen der Gepäckträger

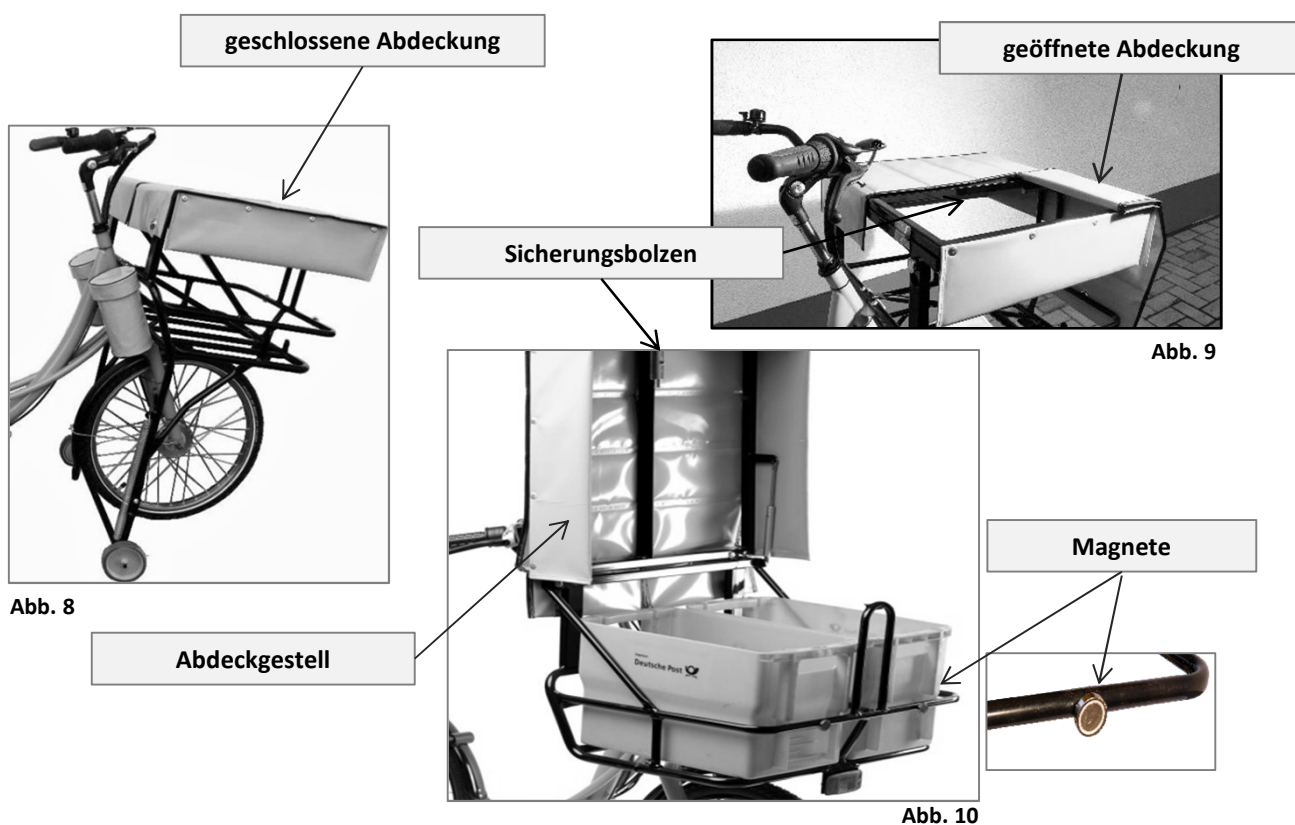
Beladen des vorderen Gepäckträgers

Der vordere Gepäckträgerkorb bietet Platz für zwei Transportboxen und kann mit maximal 40 kg beladen werden.



Achten Sie immer auf eine gleichmäßige Verteilung der Zuladung in den Transportboxen und einen sicheren Sitz der Boxen im Gepäckträger. Eine ungleichmäßige Verteilung kann sich ungünstig auf das Fahrverhalten auswirken.

Zum Beladen des Gepäckträgerkorbes mit Regenabdeckung öffnen Sie zunächst einen Teil der Abdeckung (Abb. 8 + 9), um den innenliegenden Sicherungsbolzen (Abb. 9 + 10) zu entriegeln. Die geöffnete Abdeckung kann mittels der am Gepäckträger befestigten Magneten (Abb. 10) gesichert werden.



Gepäckträger

Nach dem Entriegeln des Sicherungsbolzens (Abb. 9 + 10) können Sie das Abdeckgestell (Abb. 10) des Gepäckträgers nach oben klappen.

Stellen Sie nun die Transportboxen in die dafür vorgesehenen Korbächer.

Achten Sie dabei auf die gleichmäßige Verteilung der Ladung.

Nach erfolgter Be- oder Entladung klappen Sie das Abdeckgestell wieder nach unten und verriegeln Sie den Sicherungsbolzen im Inneren des Gepäckträgers.

Schließen Sie nun die Abdeckungen.

Beladen des hinteren Gepäckträgers m. optionaler Abdeckung

Zum Beladen des hinteren Gepäckträgers klappen Sie die Abdeckung (Abb. 11 + 12) nach oben -oder bei Doppelkörben zur Seite.

Stellen Sie nun die Transportbox(en) in den Korb und achten Sie dabei auf einen sicheren Sitz.

Nach erfolgter Be- oder Entladung klappen Sie die Regendeckung(en) (Abb. 11 + 12) zurück.

Bitte beachten Sie, dass die Zuladung des hinteren Gepäckträgers von 20 kg nicht überschritten werden darf!



Abb. 11

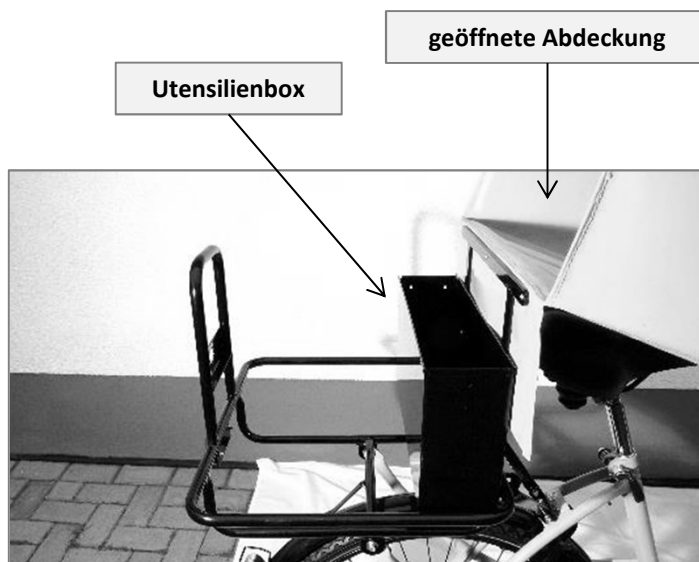


Abb. 12

Schaltung

7. Schaltung

Das Transportrad ist mit einer Nabenschaltung ausgestattet.

Die Schaltnabe ist im Hinterrad integriert und wird über den auf der rechten Lenkerseite montierten Drehgriffschalter (Abb. 13) bedient.



Bitte achten Sie darauf, die Schaltung nie unter Last zu betätigen. Sie sollten dazu während des Schaltvorgangs das Treten kurz einstellen.

Die Anleitung zur Einstellung Ihrer Schaltung und weiter Informationen entnehmen Sie bitte den Herstellerangaben auf dem beiliegenden Faltblatt.



Überprüfen Sie regelmäßig die korrekte Justierung Ihrer Schaltung, besonders nach längeren Standzeiten (Wintermonate).

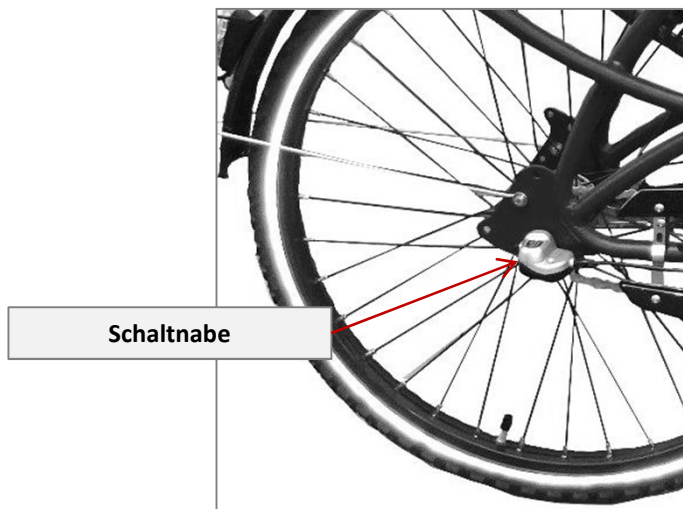


Abb. 13

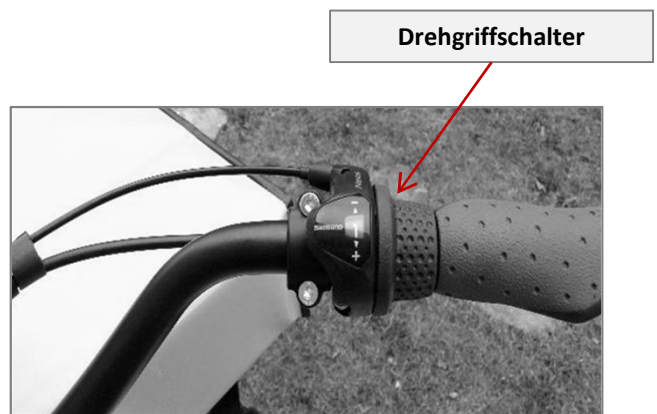


Abb. 14



Größe und Gewicht

8. Größe und Gewicht

Größe des Transportrades

Breite:	610 mm
Höhe:	1200 mm
Länge:	1900 mm

Beladungsgrenzen

Eigengewicht Transportrad B1 ohne Abdeckungen	ca. 35 kg
Eigengewicht Transportrad B1 mit Abdeckungen	ca. 42 kg
Maximale Zuladung vorderer Gepäckträger	40 kg
Maximale Zuladung hinterer Gepäckträger	20 kg
Zulässige Gesamtbelastung (Eigengewicht + Zuladung + Gewicht des Fahrers)	210 kg



Achten Sie darauf die zulässige Gesamtbelastung nicht zu überschreiten.



Hinweise / Drehmomente

9. Hinweise zum Verhalten während der Fahrt

Das Transportrad ist mit einer Trommelbremse im Vorderrad und mit einer Rücktrittbremse ausgestattet.



Versuchen Sie immer während der Fahrt abwechselnd beide Bremsen zu nutzen.

Nutzen Sie beim Abstellen des Fahrrades die Feststellfunktion (Sperrklinke – Seite 5, Abb. 1) am Bremshebel, um ein Wegrollen zu vermeiden.



Ein Entnehmen der Ladung aus den Transportboxen sollte nicht während der Fahrt erfolgen.

10. Norm und Drehmomente

❖ Das Transportrad B1 entspricht der EN-Norm 14764.

Drehmomente Schraubverbindungen

M4 – 2,5 Nm	Klemmspindel Lenkervorbau	15 Nm
M5 – 4,5 Nm	Lenkerbügelklemmschrauben	6-8 Nm
M6 – 7,5 Nm	Tretkurbel	30 Nm
M8 – 17,0 Nm	Sattelkloben	18-22 Nm
M10 – 30,0 Nm	Pedale	30 Nm
	Lauf radmuttern vorn	20-25 Nm
	Lauf radmuttern hinten	25-30 Nm



Gewährleistungs- und Garantiebestimmungen

11. Gewährleistung

Ab dem Kaufdatum steht Ihnen eine gesetzliche Gewährleistung von 24 Monaten für Material- und Fabrikationsfehler zu.

Bitte bewahren Sie den Kaufbeleg mindestens bis zum Ende der Gewährleistungsfrist auf.

In den folgenden Fällen haben Sie keinen Anspruch auf Gewährleistung:

- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung
- Bedienfehler
- nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch
- unsachgemäße Handhabung und Reparaturen
- Technische nicht zulässige Veränderungen
- Lackfehler oder Rostbildung durch Umwelteinflüsse
- Pflegemangel
- Justagearbeiten
- Verschleißteile
- Überschreitung des zulässigen Gesamtgewichts

12. Pflege- und Reinigungstipps

Nutzen Sie zur Reinigung und Pflege umweltschonende Reinigungs- und Pflegemittel.



Verwenden Sie zur Reinigung keinen Hochdruckreiniger. Dies kann die Funktion von wichtigen Bauteilen beeinträchtigen – es besteht Unfallgefahr !!



Entsorgen Sie Schmier-, Reinigungs- und Pflegemittel nach Gebrauch umweltgerecht. Befolgen Sie die regionalen und landesspezifischen Vorschriften über eine ordnungsgemäße Entsorgung.





Stand Januar 2017
Druckfehler / Irrtümer vorbehalten

VSC Bike GmbH, Breite Str. 32, 06542 Allstedt

